

Friedensplenum: Demo gegen Rassismus

An diesem Freitag auf
dem Alten Rathausplatz

Iserlohn. Nachdem ein Geheimtreffen öffentlich wurde, bei dem Rechtsradikale unter anderem auch mit Vertretern der AfD Pläne für eine Deportation von Menschen mit Migrationshintergrund geschmiedet haben sollen, ruft das Friedensplenum zu einer Kundgebung gegen rassistisches Gedankengut auf. „Wir wollen uns auch in Iserlohn dagegenstellen und unsere Verbundenheit miteinander klar und deutlich zeigen“, heißt es in dem von Andreas Demke und Detlev Paul unterzeichneten Aufruf des Friedensplenums.

Die Demonstration findet an diesem Freitag, 19. Januar, um 16.30 Uhr auf dem Alten Rathausplatz statt. Eingeladen sind „alle gutwilligen und demokratisch gesinnten Menschen“. Die Kundgebung hat das Motto „Lasst uns mit ‚diesen Deutschen‘ nicht allein“.

Alaiz und Joithe als Redner

Als Redner haben der Vorsitzende des Iserlohner Integrationsrates, Ayman Alaiz, und Bürgermeister Michael Joithe zugesagt. Dann soll möglichst vielen Menschen auch die Möglichkeit gegeben werden, ihre Erfahrungen oder Besorgnis zum Ausdruck zu bringen. Das Friedensplenum bittet die Menschen, die dazu etwas beitragen möchten, um eine kurze vorherige Rückmeldung per Mail unter info@friedensfestival.de.

Die Veranstalter machen in ihrem Aufruf klar: „Die schweigende Mehrheit darf auch in Iserlohn nicht schweigen, sondern soll sich klar gegen Rassismus und für das friedliche und freundliche Zusammenleben und den Erhalt der Demokratie in unserer Stadt und unserem Land einsetzen. Dafür veranstalten wir diese Kundgebung. Rassismus ist keine Meinung. Rassistischen Sprüchen und Plänen muss von vielen Menschen widersprochen werden.“

Nach dem Bekanntwerden des Geheimtreffens hatte es deutschlandweit schon in den vergangenen Tagen zahlreiche Kundgebungen gegen Rechtsextremismus mit insgesamt mehreren zehntausend Teilnehmern gegeben.